



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

298. Der Hauptmann Schrank von Nossing er bietet sich zu
vierzehntägigem Waffenstillstand und zu rechtlichem Austrage seiner
Uneinigkeit mit dem Kurfürsten, am 26. März 1467.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

298. Der Hauptmann Schrank von Nossing erbietet sich zu vierzehntägigem Waffenstillstand und zu rechtlichem Austrage seiner Uneinigkeit mit dem Kurfürsten, am 26. März 1467.

Vnzern fruntlichen grus noch gelegenheit der Zzeit. Erwürdiger lieber herre. Also als gewest seydt so von des heren Marggrauen Gnode wegen bey dem Grozmechtigen heren, heren Petern von Schamatuly, obirten hern Starasten zu grozzen polen, vnde geclaget zeyner Grozmechtikeit obir vns, wie wir defz heren Marggrauen lande angryffen vnde zernychtigeten, das denne alle angehaben ist von zeyner Gnode Anwalden etc. So wyfzet, das seyne Grozmechtikeit bey vns het gehadt seyner boten, der vns denne yngebracht het, wie defz heren Marggrauen Gnode begherte mit vns vff zu nemen eynen Beyfride vnde das wir zu seyner Gnode schicken fullen etliche van den vnsern volmechtig, wo her vns war pflichtigk, her wolde vns gerecht werden vnde wolde vns besorgen mit seyner Gnoden geleyte, das wir do sicher mochten komen abe vnd zu. So ist des heren Gnode vnd euch vnd andir vil gutten leuten wol wyfzentlich, das wir recht nye seyner Gnoden gevichen haben, Sundir wir vns alle wege do zu geschicket haben vnd noch schicken wollen: vnd alfulch beyfrede fulde eyn ghan In der nehestkomende ostermitternacht vnd sal gütlich an steen virczen tage langk, des wir och alle globen zu halden, vnde bitten euch, das ir vns wolt ausrichten von des heren Gnode Eynen Beyfredebriff lautende bynnen der zeit, so obin berurt ist. Defz geleiche wolle wir vnsern briff wider schicken Adir der Grozmechtige her peter van Schamatuly vor vns vor alfulchen frede geloben vnde das vns des heren Gnode bynnen den ffrede schicke vns seyner Gnode Geleyth vnde benume vns eyne gewyffe Stadt, wo wir zu seyner Gnoden fullen komen, So wolle wir vns do hyn schicken. Adir ist is seyner Gnode wille, So wolle wir is volmechtigk bleiben vff den Egedochten Grozmechtigen heren Petir von Schamatuly. Bogher des ewer Antwort vnuorzogen. Gegeben zu Thuczen, Am donerstage Passionis, jn dem LXXVII. Jare.

Schrank von Nossynge, houbtman,
vnde alle andir gutte leute.

Von Molner's Hand steht auf diesem Schreiben die Notiz:

Vnrecht han sie geschreiben, die sachen fyndt nicht also gescheen, sunder der starost het den beyfrede begert vnd Ich gefulbort, als Ich In geantwort habe.

Nach dem Originale des Geh. Staatsarchives.